

3

277  
W  
24/6/4

# Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

Betrifft: Handbuch „Das Deutsche Theater“

Angaben über das Theat. Fräulein im Lore Fagmont

Anlage zum Schreiben vom 28/5 1941

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

Büro von L ü p k e, Berlin-Wilmersdorf, Hildegardstr. 5.

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

-----  
1. Eigentümer (vollständige Anschrift): Kronp. Markt

2. Bestimmung der Bühne: für Oper — Operette — Schauspiel — Freilichtaufführungen — Varieté — Kabarett\*)

3. Bauherr: } Erbaut von dem Direktor des Hoftheaters im Volkst., Dr. Kipfler  
4. Architekt: } mit Unterstützung des g. St. Regierungsrats Finkler zu Berlin  
u. Fagmont Georg Gumbel (1. und 2. Baujahr)

5. Baujahr(e): 1817

6. Tag der Eröffnung: 1817

7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a—f mit 1)... 2) usw. einsetzen):

a) Veranlassung: Erweiterung — Modernisierung — Brand — baulicher Verfall\*)

b) Umfang: Bühnenhaus — Zuschauerraum — Magazine\*)

c) Baujahr(e): 1936/37 (1. Jahrbuch d. Bauwesen, 1937 S. 913)

d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse:

\*) Zutreffendes unterstreichen

e) Bauherr: *Fr. Handlungsbauverwaltung*

f) Architekt: *Prof. Linnert Götter*

8. Bühneneinrichtung:

alte Art: Zerlegen der Bilder\*)

neue Art: Dreh-, Schiebe-, Versenkbühne\*)

Versenkungsanlage: Handbetrieb, elektrisch, hydr.)\*

Bühnenhimmel: fest, aufrollbar, hochziehbar, fahrbar\*)

Höhe vom Bühnenboden: *7,30* m.

Beleuchtung: Reglerstand: rechts, links, unten\*)

Brücke: ja, nein, im Zuschauerraum\*)

Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle: *2*

Anzahl der Lampen: *1*

Oberlichter, Anzahl: *3*

8a. Orchesterraum: fest, <sup>*schon mehrfach*</sup> hoch, tieft, versenkbar, unterteilt\*)

Höchstzahl der Musikerplätze: *15*

9. Zahl der Sitzplätze:

a) heute *364*; falls das Gestühl entfernt werden kann, Zahl der Stehplätze: *gestühl ist fehl.*

b) bei der Eröffnung des Theaters: *1* \*\*)

10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums:

*zentralheizung*

11. Außenansichten: in Werkstein — Ziegelmauerwerk — Beton —

Fachwerk — verputzt — unverputzt\*)

12. Ist der Gesamtbetrieb

a) in einem Gebäude untergebracht? Ja — nein\*) oder

b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine — Übungsräume — Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen Gebäuden?\*) *nein*

c) Magazinfläche im Hauptbau *138* qm — außerhalb *1* qm

13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft:

a) Solisten:	<i>kein</i>	Pers.	d) Ballett:		Pers.
b) Chor:	<i>keine</i>	"	e) Techn. Kräfte:		"
c) Orchester:	<i>keine</i>	"	f) Verwaltung:		"

\*) Zutreffendes unterstreichen

\*\*\*) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeitangabe)

a) Wichtige Uraufführungen:

} 1. und 2. Uraufführung

b) Bedeutende Künstler:

c) Dient(e) das Theater für Veranstaltungen allgemeinpolitischer oder anderer Bedeutung?

*müssen nicht auf diese mit Lichtbildern*

15. Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, jedoch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und

Dachbodenräume, abgerundet: 2900,- cbm.\*\*)

16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: 1400,- cbm.\*\*)

17. Baukosten (ausschl. Grundstück):

a) des Erstbaus\*\*)

b) größerer Umgestaltungen\*\*)

18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde

a) nach der letzten Zählung 9600 Einwohner

b) bei Eröffnung des Theaters .....

*wd. Ru*

19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des

Theaters (Anschrift): Günther Kitzinger, Wien, Untere Donaustrasse 18.

20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich?  
Ja — nein\*

21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnenhöhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforderten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgeliehen werden — Originale —

Lichtpausen, Maßstab 1: 100 \*)? *hingegen bei wd. Ru*

\*) Zutreffendes unterstreichen

\*\*\*) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundriss—Schnitt) gegen Vergütung

beauftragt werden (Anschrift)?

*Prof. Rü*

23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren,

Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag):

*Zur Heraldik der Ländersammlung  
Jahrg. 1934 Heft 9.13. mit 1. der Ländersammlung*

24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theater-

bauten des Großdeutschen Reiches vorhanden?

*Der Gebäudesammlungen, die  
den Provinzen zugeordnet sind, sind  
darüber hinaus vorhanden.*

Abgeschlossen: *Hameln*, den *28. Juni* 194*1*

*b. t.*

*Stüfen*  
(Unterschrift)

25. Ergänzend bedarf es nun auch noch des sogenannten Bühnengrundrisses neuester Fassung, wie ihn die technische Bühnenleitung für die Stellung von Bildaufbauten verwendet und hier in dreifacher Ausfertigung beifügen möge. Grundrisse grösserer Massstäbe, die die Bühnenbildner für ihre Arbeiten benutzen, werden dagegen nicht benötigt. Sollten keine gedruckten Pläne vorhanden sein, so genügen auch Skizzen mit Massangaben, aus denen Vorbühnenöffnung, Ausgänge, Lage der Züge, etwaige Versenkungen und sonstige Bodengliederungen usw. hervorgehen.

\*) Zutreffendes unterstreichen

\*\*\*) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln